



**Bericht der BPK zur Vorlage Nr. 2008/196: Allee – Freihofgasse, Platzneugestaltung:  
Projekt- und Kreditgenehmigung**

**1. Rechtliche Grundlage**

Der Einwohnerrat hat dieses Geschäft am 27. Februar 2008 an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

**2. Einleitung**

Im Rahmen der Aufwertung der Altstadt soll als erstes Projekt die Neugestaltung des Platzes Allee-Freihofgasse umgesetzt werden. Diese Platzgestaltung drängt sich schon deshalb auf, weil in diesem Gebiet im Moment durch die Werke diverse Werkleitungen erneuert werden. Weiter beabsichtigt der Kanton, das Wehrmannsdenkmal zu sanieren.

Da es sich im Rahmen der Altstadt-Aufwertung hier lediglich um die erste Etappe handelt, kann die Bau- und Planungskommission dem Antrag 2 des Stadtrates nicht folgen, wonach das Postulat Nr. 2007/160 abzuschreiben sei, denn der Auftrag wird erst teilweise erfüllt.

**3. Detailberatung in der BPK**

Die Kommission hat sich eingehend mit den vielen Detailfragen rund um dieses Projekt befasst. Hier fassen wir die wichtigsten Punkte zusammen:

*a) Beleuchtungskonzept / offene Gestaltung der Parkwege*

Für das Gebiet Allee-Bahnhofplatz-Lüdinpark wird eine einheitliche Beleuchtung vorgesehen. Um eine möglichst benutzerfreundliche Gestaltung zu erreichen, prüft der Stadtrat zusätzlich eine Entholzung im erwähnten Gebiet, damit eine städtische Landschaft entsteht, also keine Naturlandschaft. Die diversen wald- und parkähnlichen Abschnitte könnten damit viel offener gestaltet werden, so dass z. B. auch die Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten möglich sind. Das Ausholzen (mit Ausnahme im Bereich Imbiss-Stand) ist allerdings nicht Bestandteil dieser Vorlage. Die Stadt wird versuchen, diese Arbeiten so weit als möglich in eigener Regie auszuführen.

*b) Platzgestaltung (Allee-Freihofgasse)*

Die Idee der Begegnungszone wird durch die grosszügige neue Platzgestaltung umgesetzt. Mit einem speziellen Belag wird der Platz von den asphaltierten Strassen leicht abgehoben. Mit ornamentalischen Linien wird die Idee des Platzes aufgezeigt. Sie dienen als eine Art Leitlinien für den Fussgänger- und Fahrverkehr.

Die Kommission ist jedoch der Auffassung, dass die Platzgestaltungen bei den Stadteingängen einheitlich vorzunehmen sind (einheitliche Materialwahl wie beim Rumpel und Wasserturmplatz). Deshalb stellt sie den Antrag, für die Darstellung der ehemaligen Stadtmauer und des Turmes sowie der Ornamente Porphy-Steine zu verwenden (gemäss Antrag 2).

Die Materialisierung für das vorliegende Projekt ist noch in Entwicklung, d. h. die genauen Details liegen noch nicht vor. Der Platz soll sich aber auch nach Jahren vom übrigen Belag unterscheiden.

#### *c) Zukunft des Chalets (Imbiss-Stand)*

Das Chalet wird ersetzt und lagemässig verschoben, damit mehr Platz für ein Gartenrestaurant entsteht. Die Kommission ist einhellig der Meinung, dass der Ersatz des Chalets ein „Muss“ ist, denn dieses Gebäude bildet einen zentralen Bestandteil der Platzgestaltung. Die Realisierung muss darum gleichzeitig mit der Platzgestaltung erfolgen. Das Chalet soll durch einen ästhetisch ansprechenden Bau ersetzt werden.

#### *d) Verkehrsführung*

Die Verkehrsführung wird generell gegenüber heute nicht verändert. Das ist auch sinnvoll, und mit der Platzgestaltung wird der Autoverkehr verlangsamt, was für die Fussgänger eine grössere Bewegungsfreiheit mit sich bringen wird.

#### *e) Fallen Parkplätze weg?*

Ja, der Platzgestaltung fallen 3 Parkplätze zum Opfer. Ein Realersatz ist an der Rheinstrasse (gegenüber der Sportbar) denkbar. Die BPK bittet den Stadtrat, diese Ersatzparkplätze unbedingt zu realisieren.

#### *f) Unterirdische Glascontainer*

Im Gestaltungsbereich ist das Erstellen eines unterirdischen Glascontainers nicht möglich. Die Stadt beabsichtigt aber, im Bereich Allee im Jahre 2009 einen solchen zu realisieren.

#### *g) Hinweise auf die Denkmäler*

Die Kommission regt an, die Gelegenheit der Platzgestaltung zu nutzen, und gleichzeitig auch das Wehrmanns-Denkmal, das Herwegh-Denkmal sowie die Grabtafel von Jakob Probst mit entsprechenden Hinweistafeln zu versehen.

#### *Zusammenfassung*

Die Bau- und Planungskommission unterstützt die Absicht des Stadtrates für diese Platzneugestaltung einstimmig (mit Ausnahme der Materialwahl). Wir konnten uns auch davon überzeugen, dass sich dieses Projekt im Gesamtkonzept bezüglich Aufwertung der Altstadt – mit den entsprechenden Zugängen – bewegt und eine sinnvolle erste Etappe darstellt. Wie bereits eingangs erwähnt, möchten wir aber davon absehen, das Postulat Nr. 2007/160 jetzt schon abzuschreiben.

#### **4. Antrag der BPK**

- 4.1 Der Einwohnerrat genehmigt das Bauprojekt und den Kredit von CHF 550'000.- für die Neugestaltung des Platzes Allee-Freihofgasse sowie die Neubeleuchtung des gesamten Areals Allee.
- 4.2 Für die Darstellung der ehemaligen Stadtmauer, des Turmes und der Ornamente sind Porphyр-Steine zu verwenden.
- 4.3 Das Postulat Nr. 2007/160 betreffend Aufwertung der Altstadt wird nicht abgeschrieben.

Hanspeter Meyer  
Präsident der BPK  
31. März 2008